**Gemeinde Birsfelden**
Kanton Basel-Landschaft

GEMEINDE
BIRSFELDEN

# Anhang 8 | Nachweise & Zusagen der kantonalen Fachstellen

## Quartierplanung Prisma

**Planungsstand**
Beschlussfassung

**Auftrag**
41.00209

**Datum**
22. Juni 2026

## Impressum


| | |
|---|---|
| Auftraggeber | TIERSTEIN AG<br>Hauptstrasse 41 \| 5070 Frick |
| Auftragnehmer | jermann<br>Geoinformation<br>Vermessung<br>Raumplanung |
| Projektleitung | Joël Suhr |


**Jermann Ingenieure + Geometer AG**
Altenmatteweg 1
4144 Arlesheim
info@jermann-ag.ch
+41 61 709 93 93
www.jermann-ag.ch

# Inhalt

**Workshopverfahren, 4. Workshop | Präsentation Nachhaltigkeitsbewertung | Transsolar .....** Fehler! Textmarke nicht definiert.

**Richtprojekt | Windkomfort Analyse | Transsolar .....** Fehler! Textmarke nicht definiert.

| Version | Verfasser | Datum | Stand |
|---|---|---|---|
| 1.0 | suj | 22.06.2026 | Beschlussfassung |

# TBA | Kantonale Strassenbaulinie

**Suhr Joël, JAG**

| | |
|---|---|
| **Von:** | Stucki, Tizian BUD <Tizian.Stucki@bl.ch> |
| **Gesendet:** | Freitag, 19. Juni 2026 09:00 |
| **An:** | TIERSTEIN AG, Lukas J. Fuchs |
| **Cc:** | volker.meier@birsfelden.ch; Roana, Stefan BUD; Kunze, Boris BUD; Stalder, Julia BUD; Suhr Joël, JAG |
| **Betreff:** | AW: [EXTERN] AW: Baulinie Parzelle Nr. 625 & 1667 Birsfelden - Rückmeldung |

Guten Tag Herr Fuchs

Wir haben die Sachlage heute Morgen intern nochmals besprochen und sind zu folgendem Schluss gekommen:

Da die von uns auf der Parzelle Nr. 741 benötigte Landerwerbsfläche und die Fläche, welche auf der Parzelle Nr. 625 durch die vorgeschlagene Baulinienführung zusätzlich überbaubar würde, in einer vergleichbaren Grössenordnung liegen, können wir uns vorstellen, die neue Baulinie gemäss Ihrem Vorschlag festzulegen.

Für die Festlegung benötige ich noch die CAD-Daten des Quartierplans, damit die Baulinie exakt an der vorgesehenen Lage festgelegt werden kann.
Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir die entsprechenden Dateien im DWG- oder DXF-Format zustellen könnten.

Sobald die Unterlagen vorliegen, rechnen wir für das Verfahren bis zur Rechtskraft der Baulinie mit einer Dauer von rund drei Monaten.

Bezüglich der Parzelle Nr. 1667 haben wir die Situation nach unserem gestrigen Telefongespräch ebenfalls nochmals geprüft. Wir schlagen vor, die Baulinie in diesem Bereich vorerst nicht festzulegen und die Situation zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam zu beurteilen.

Aus Sicht des Kantons besteht an dieser Stelle grundsätzlich ein Interesse, langfristig Raum für ein Trottoir sichern zu können.
Sobald die Arbeiten am Quartierplan weiter fortgeschritten sind und konkrete Vorstellungen zur Überbauung vorliegen, bitten wir Sie, wieder auf uns zuzukommen.
Die Baulinie können wir dann auf dieser Grundlage gemeinsam festlegen.

Bei Fragen oder Anmerkungen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tizian Stucki
Leiter Technisches Büro

**Kanton Basel-Landschaft**
**Bau- und Umweltschutzdirektion**
**Tiefbauamt**

Rheinstrasse 29
4410 Liestal

T 061 552 45 81
M 079 463 85 93
tizian.stucki@bl.ch

www.bl.ch

1

# TBA | Unterirdisches Näherbaurecht

**Suhr Joël, JAG**

**Von:** Stucki, Tizian BUD <Tizian.Stucki@bl.ch>
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Juni 2026 11:11
**An:** Suhr Joël, JAG
**Cc:** Kunze, Boris BUD; Roana, Stefan BUD; Hesselbein, Marc BUD
**Betreff:** AW: [EXTERN] AW: Baulinie Parzelle Nr. 625 Birsfelden

Guten Tag Herr Suhr

Momentan sind wir dabei, mit der Gemeinde Birsfelden und Herrn Fuchs eine Lösung für die Baulinie des Quartierplans zu erarbeiten.

Wenn die Baulinie so zustande kommt, erhalten Sie auch die Zustimmung, das Untergeschoss über die Baulinie hinaus zu bauen.
Dort muss lediglich eine Überdeckung von mindestens 50 cm gewährleistet werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Tizian Stucki
Leiter Technisches Büro

**Kanton Basel-Landschaft**
**Bau- und Umweltschutzdirektion**
**Tiefbauamt**

Rheinstrasse 29
4410 Liestal

T 061 552 45 81
M 079 463 85 93
tizian.stucki@bl.ch

www.bl.ch
www.bl.ch/social-media

---

**Von:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Juni 2026 08:02
**An:** Stucki, Tizian BUD <Tizian.Stucki@bl.ch>; Kunze, Boris BUD <Boris.Kunze@bl.ch>
**Cc:** Stalder, Julia BUD <Julia.Stalder@bl.ch>; Meier Volker <volker.meier@birsfelden.ch>
**Betreff:** [EXTERN] AW: Baulinie Parzelle Nr. 625 Birsfelden

Guten Tag Herr Kunze und Herr Stucki

Entschuldigen Sie bitte, dass ich (nachdem sich ja auch Herr Fuchs bereits gemeldet hat) mich nun auch noch mit einen Anliegen bei Ihnen melde.
Ich unterstreiche zum einen auch gerne nochmals von Seiten des Projektteams die Wichtigkeit einer Festlegung der Baulinie entsprechen der Quartierplanung. Die Setzung des Baukörpers beruht auf einem einjährigen qualitätssichernden Verfahren und dessen Fassade wurde bewusst ein wenig vor die Bauflucht des Nachbarsgebäudes gelegt.

1

Zum anderen möchte ich darum bitten, dass bei der internen Besprechung der Baulinie meine zweite Anfrage betreffend Untergeschoss und Unterniveaubau, welcher bis an die Parzellengrenze der Kantonsstrasse geplant ist, ebenfalls beachtet wird.

Vielen Dank im Voraus und
freundliche Grüsse

**Joël Suhr**
Mitglied Kader
MA Geographie & Geschichte | CAS Städtebau | Raumplaner FSU

Jermann Ingenieure + Geometer AG | Altenmatteweg 1 | CH-4144 Arlesheim
Telefon +41 61 706 93 93 | Direkt +41 61 706 94 01 |
Joel.Suhr@jermann-ag.ch | www.jermann-ag.ch

---

**Von:** Meier Volker <volker.meier@birsfelden.ch>
**Gesendet:** Mittwoch, 17. Juni 2026 08:16
**An:** 'Stucki, Tizian BUD' <Tizian.Stucki@bl.ch>
**Cc:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>; 'Kunze, Boris BUD' <Boris.Kunze@bl.ch>; Stalder, Julia BUD <Julia.Stalder@bl.ch>
**Betreff:** AW: Baulinie Parzelle Nr. 625 Birsfelden

Guten Morgen Herr Stucki

Vielen Dank für die Zustellung des Planentwurfs.

Ich habe diesen mit dem Baubereich und der orientierend eingezeichneten, geplanten kantonalen Baulinie im Quartierplan Prisma verglichen und festgestellt, dass diese nicht übereinstimmen. Der Quartierplan Prisma basiert auf einer geplanten Baulinie, welche einige Zentimeter vor der Frontfassade des Nachbargebäudes zu liegen kommt. Da wir im Bereich der Hauptstrasse zahlreiche vor- und zurückspringende Frontfassaden haben und dies auch sehr begrüssen – Vermeidung eines monotonen Strassenbildes – würde ich es sehr begrüssen, wenn die Baulinie in Ihrem Plan dem Stand der Quartierplanung entsprechend vorgerückt würde. Dies war auch so von der Jermann AG beantragt worden.

Freundlicher Gruss
Volker Meier

---

**Von:** Stucki, Tizian BUD <Tizian.Stucki@bl.ch>
**Gesendet:** Dienstag, 16. Juni 2026 07:42
**An:** Meier Volker <volker.meier@birsfelden.ch>
**Cc:** Kunze, Boris BUD <Boris.Kunze@bl.ch>; Stalder, Julia BUD <Julia.Stalder@bl.ch>
**Betreff:** Baulinie Parzelle Nr. 625 Birsfelden

Guten Tag Herr Meier

Wir haben die kantonale Baulinie entlang der Kantonsstrasse in Birsfelden erstellt.
Dieser Plan kann von uns so bewilligt werden.
Zur Erklärung: Wir haben die Baulinie von Hausnummer 56 bis 72 durchgezogen, damit eine schöne Flucht entsteht.

Wenn Ihnen diese Baulinie auch so passt, geben Sie mir bitte rasch Bescheid.

Wenn ich Ihr Okay habe, kann ich die öffentliche Auflage vorbereiten.

Freundliche Grüsse

2

Tizian Stucki
Leiter Technisches Büro

**Kanton Basel-Landschaft**
**Bau- und Umweltschutzdirektion**
**Tiefbauamt**

Rheinstrasse 29
4410 Liestal

T 061 552 45 81
M 079 463 85 93
tizian.stucki@bl.ch

www.bl.ch
www.bl.ch/social-media

3

# Ebenrain Zentrum | Bestätigung Bestimmung Beleuchtung & Fledermausquartiere

**Suhr Joël, JAG**

**Von:** Pascale Hutter <hutter@hintermannweber.ch>
**Gesendet:** Donnerstag, 18. Juni 2026 11:23
**An:** Suhr Joël, JAG
**Cc:** Marion.Sattler@bl.ch; Denise.Binggeli@bl.ch
**Betreff:** AW: [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

**Kennzeichnung:** Zur Nachverfolgung
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Suhr

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Da die Birs für die Fledermäuse sehr wichtig ist, würde ich es sehr begrüssen, wenn diese explizite Regelung betreffend Beleuchtung für den Park an der Birs mit aufgenommen werden könnte.

Vielen Dank und freundliche Grüsse

Pascale Hutter

M. Sc. Biologie
---
Hintermann & Weber AG | Ökologische Beratung, Planung und Forschung
Austrasse 2a | CH-4153 Reinach
---
Telefon 061 717 88 87 | Mobile 079 778 70 28
hutter@hintermannweber.ch | www.hintermannweber.ch
---
Büros in Reinach BL und Bern / Kooperation mit HW Romandie SA

Anwesenheit im Büro: Mo bis Do

**Von:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Datum:** Donnerstag, 18. Juni 2026 um 08:13
**An:** Pascale Hutter <hutter@hintermannweber.ch>
**Cc:** Marion.Sattler@bl.ch <Marion.Sattler@bl.ch>; Denise.Binggeli@bl.ch <Denise.Binggeli@bl.ch>
**Betreff:** AW: [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

Sehr geehrte Frau Hutter

Vielen Dank für die ausführliche und positive Rückmeldung. Die Reglementierungen für die Beleuchtung des Platzes unter dem Turm und die Fledermausquartiere werde ich entsprechend in das Reglement übernehmen.
Im allgemeinenen ist eine möglichst immissionsarme Beleuchtung vorgeschrieben. Ich kann jedoch anbieten, dass für den Park an der Birs ebenfalls eine explizite Regelung aufgenommen wird, wonach eine Beleuchtung unter Berücksichtigung der minimal nötigen Lichtverschmutzung des Birsraumes zu erfolgen hat.

Für Ihre Einschätzung wäre ich dankbar,
freundliche Grüsse

**Joël Suhr**
Mitglied Kader
MA Geographie & Geschichte | CAS Städtebau | Raumplaner FSU

1

Jermann Ingenieure + Geometer AG | Altenmatteweg 1 | CH-4144 Arlesheim
Telefon +41 61 706 93 93 | Direkt +41 61 706 94 01 |
Joel.Suhr@jermann-ag.ch | www.jermann-ag.ch

**Von:** Pascale Hutter <hutter@hintermannweber.ch>
**Gesendet:** Dienstag, 16. Juni 2026 11:37
**An:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Cc:** Marion.Sattler@bl.ch; Denise.Binggeli@bl.ch
**Betreff:** AW: [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

Sehr geehrter Herr Suhr

Vielen Dank für die Zustellung der Unterlagen zur Quartierplanung Prisma in Birsfelden. Die vorgeschlagenen Formulierungen im Reglement sind aus Sicht des Fledermausschutzes gut gewählt.

Einen aus meiner Sicht wesentlichen Punkt möchte ich jedoch noch ergänzen. Im Grünraum entlang der Birs sollte konsequent auf eine Beleuchtung verzichtet werden – dies gilt auch für Fusswege und Sitzgelegenheiten.

Die Birs mit ihren Ufergehölzen und Hecken bildet einen wichtigen Vernetzungskorridor für Fledermäuse in der Region. Die Tiere nutzen diesen Korridor täglich für ihre Flugbewegungen zwischen Quartieren und Jagdgebieten. Gleichzeitig stellt der Gewässerraum selbst bereits ein wichtiges Jagdgebiet dar, unter anderem für die lichtempfindliche Wasserfledermaus. Ebenso dient die Birs zahlreichen Arten als Leitstruktur für saisonale Wanderungen zwischen Sommer- und Winterquartieren.

Die meisten Fledermausarten reagieren sehr empfindlich auf künstliche Beleuchtung. Beleuchtete Bereiche werden gemieden, wodurch Jagdgebiete und Flugkorridore an Wert verlieren oder vollständig unterbrochen werden. Teilweise nehmen die Tiere grosse Umwege in Kauf, was mit einem erhöhten Energieaufwand verbunden ist. Besonders während der Jungenaufzucht kann sich dies negativ auf den Fortpflanzungserfolg auswirken.

Das Gewässer ist zudem ein wichtiges Laichgebiet der vom Aussterben bedrohten Nase (Fischart). Von verschiedenen Fischarten ist bekannt, dass sie ebenfalls empfindlich auf nächtliche Lichtemissionen reagieren.

Auch aus Sicht des Naturschutzes ist eine möglichst dunkle Birs deshalb von grosser Bedeutung. Ich möchte Sie deshalb bitten, diesen Punkt beim Thema Beleuchtung noch zu ergänzen. Allenfalls war dies bereits so angedacht, dies jedoch im Quartierplan festzuhalten, finde ich hier wichtig.

Vielen Dank für die Berücksichtigung dieses Anliegens. Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Pascale Hutter

M. Sc. Biologie
---
Hintermann & Weber AG | Ökologische Beratung, Planung und Forschung
Austrasse 2a | CH-4153 Reinach

2

Telefon 061 717 88 87 | Mobile 079 778 70 28
hutter@hintermannweber.ch | www.hintermannweber.ch
Büros in Reinach BL und Bern / Kooperation mit HW Romandie SA

Anwesenheit im Büro: Mo bis Do

**Von:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Datum:** Montag, 15. Juni 2026 um 15:58
**An:** Sattler, Marion VGD <Marion.Sattler@bl.ch>; Pascale Hutter <hutter@hintermannweber.ch>
**Cc:** Binggeli, Denise VGD <Denise.Binggeli@bl.ch>
**Betreff:** AW: [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

Sehr geehrte Frau Sattler, sehr geehrte Frau Hutter

Ich erlaube mir, Frau Hutter direkt in die Unterhaltung betreffend Beleuchtung im Projekt Prisma Birsfelden mitreinzunehmen. Die Fragestellung ist im ersten Mail der Unterhaltung noch präzisiert.
Um sich die Situation besser vorstellen zu können, habe ich nachfolgend eine Visualisierung des Projekts bei Nacht angefügt – mit der Bemerkung, dass es sich um eine Konzeptidee handelt, die wir nun im Quartierplanreglement entsprechend Vorgaben aus der kantonalen Vorprüfung verfeinern können.
Im Richtprojekt angedacht ist, dass die Turmunterseite bzw. das Dach über dem öffentlichen Platz in der Nacht nicht einfach dunkel und abweisend wirkt. Zu vermeiden ist das Anleuchten nach oben. Ggf. könnte eine diffuse Beleuchtung von den umliegenden Gebäuden ausgehen, wobei zu beachten ist, dass die Lichtverschmutzung im Birsraum dadurch nicht stärker wird.

Unser Vorschlag im Reglement sieht so aus:

*Beleuchtungen* 12 Aussenraumbeleuchtungen sind bezüglich Ausrichtung, Lichtlenkung, Helligkeit und Lichtsteuerung entsprechend dem Stand der Technik so einzurichten, dass unnötige Lichtemissionen vermieden werden. Beleuchtungsart und -stärke sind den Verhältnissen anzupassen.[2]

Insbesondere die indirekte Beleuchtung der Turmunterseite (Baufeld B) ist auf die urbane, nordöstliche Platzseite zu auszurichten. Eine zusätzliche Lichtverschmutzung im Birsraum ist zu vermeiden. Fassadenbeleuchtungen sind untersagt.

[2] Kommentar: Als Leitlinie wird die Norm SIA 491 «Vermeidung unnötiger Lichtemissionen im Aussenraum» empfohlen. Aussenbeleuchtungen müssen gem. dieser gegen oben abgeschirmt, nach unten ausgerichtet und mit Ausnahme der Strassenbeleuchtung zeitlich begrenzt sein. Die Beleuchtung von Objekten hat zielgerichtet sowie licht- und energieeffizient zu erfolgen. Bei der Installation von Lichtquellen ist auf Naturräume, empfindliche Arten und Dritte Rücksicht zu nehmen. Beleuchtungsart und -stärke sind den Verhältnissen anzupassen. Während der Morgenstunden (z.B. 1.00 – 5.00 Uhr) muss die Aussenbeleuchtung gedimmt werden.

Zu den Fledermausquartieren insbesondere wird folgendes festgelegt:

*Biodiversität & Ökologie* 2 Im Sinne der ökologischen Aufwertung und Förderung der Biodiversität ist eine standortgerechte und ökologisch wertvolle Umgebungsgestaltung mit verschiedenen Kleinstrukturen und Bepflanzungselementen umzusetzen.

Innerhalb des gesamten Quartierplanperimeters sind für Begrünungen standortgerechte Arten zu verwenden. Einheimische Arten sind nach Möglichkeit zu bevorzugen, wobei die Standorteigenschaften für eine gesunde und nachhaltige Entwicklung der Bepflanzung höher zu gewichten sind. Eine Bepflanzung mit invasiven Neophyten ist nicht zulässig.

Für Aufenthalt und Durchlass von heimischen Kleintieren, Vögeln und insbesondere Fledermäusen sind an geeigneter Lage entsprechende Vorrichtungen oder Massnahmen vorzusehen. Zur Vermeidung von Kleintierfallen sind kritische Bauteile, wie z.B. Schächte, mit Schutzvorrichtungen auszustatten.

Um eine kurze Rückmeldung, ob die Vorgaben aus der kantonalen Vorprüfung mit diesen beiden Anpassungen genügend umgesetzt werden, wäre ich froh. Gerne können wir das Thema auch telefonisch oder per Teams besprechen.

Freundliche Grüsse

**Joël Suhr**
Mitglied Kader
MA Geographie & Geschichte | CAS Städtebau | Raumplaner FSU

Jermann Ingenieure + Geometer AG | Altenmatteweg 1 | CH-4144 Arlesheim
Telefon +41 61 706 93 93 | Direkt +41 61 706 94 01 |
Joel.Suhr@jermann-ag.ch | www.jermann-ag.ch



---

**Von:** Sattler, Marion VGD <Marion.Sattler@bl.ch>
**Gesendet:** Dienstag, 2. Juni 2026 16:38
**An:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Cc:** Binggeli, Denise VGD <Denise.Binggeli@bl.ch>
**Betreff:** FW: [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von marion.sattler@bl.ch. Erfahren Sie, warum dies wichtig ist

Sehr geehrter Herr Suhr

Dass der Platz beleuchtet werden soll, nicht zuletzt aus Sicherheitsgründen, ist für uns nachvollziehbar. Noch nicht ganz klar ist uns, was mit der Beleuchtung der Turmunterseite gemeint ist. Geht es einfach um beleuchtete Innenräume im untersten/in den untersten Stockwerken oder wird tatsächlich an himmelwärts gerichtete Beleuchtungen (von unten an ein Dach/Vordach) gedacht? Ich habe leider keine Pläne mehr zur Hand und kann daher keine genaueren Aussagen meinerseits machen, aber Beleuchtungen von unten nach oben wären z.B. ein No-Go, da solche Beleuchtungen nicht nur Fledermäuse, sondern zahlreiche weitere nachtaktive Tiere (Vögel, Insekten usw.) teilweise massiv stören kann.

4

Bezüglich Fledermäusen geht es abgesehen von der Dunkelhaltung der Ein-/Ausfluglöcher ihrer Quartiere auch noch darum, möglichst dunkle Flugkorridore von ihren Quartieren zu ihren Jagdrevieren aufrecht zu erhalten und der Gewässerraum der Birs ist ein solches Jagdrevier. Wir empfehlen, noch mit Frau Pascale Hutter, Beauftragte der Koordinationsstelle für Fledermäuse, für genauere Angaben Rücksprache zu nehmen, um nötige Massnahmen zum Schutz der Fledermäuse und ihrer Bedürfnisse und Lebensräume gleich in das Reglement einzubauen und um Widersprüche (auch rechtliche bezüglich Verstössen gegen die Artenschutzverordnung und weitere Naturschutzgesetze) zu vermeiden.

Freundliche Grüsse

**Marion Sattler**
Abt. Natur- und Landschaft

**Kanton Basel-Landschaft**
**Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion**
**Ebenrain - Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung**

Ebenrainweg 27
4450 Sissach

*Jeweils Mo-Mi*
T 061 552 21 16
N 079 520 79 97
marion.sattler@bl.ch
www.ebenrain.ch

---

**From:** Suhr Joël, JAG <Joel.Suhr@jermann-ag.ch>
**Sent:** Thursday, May 28, 2026 3:59 PM
**To:** ZZVGD Natur und Landschaft <naturundlandschaft@bl.ch>
**Subject:** [EXTERN] QP Prisma Birsfelden, kantonale Vorprüfung

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 6. Mai 2026 konnten wir die kantonale Vorprüfung zur Quartierplanung Prisma mit Kreisplaner Simon Käch besprechen. Es wurde uns empfohlen, folgende Eingabe mit der Abteilung Natur und Landschaft rückzubesprechen:

**Auszug Vorprüfungsbericht** Absatz 6: In unmittelbarer Umgebung befinden sich mehrere Fledermausquartiere resp. deren Jagdgebiete. Alle Fledermausarten sind gemäss Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) geschützt und dürfen in ihrer Existenz und ihrem Lebensraum nicht beeinträchtigt werden. Eine Beleuchtung (auch indirekt durch Reflektion) der Ein-/Ausfluglöcher verzögert abends die Ausflugszeit und damit die Zeit, die den Tieren zur Nahrungsaufnahme bleibt. Dies wiederum reduziert die Fitness und somit die Überlebenschance der Tiere. Der Absatz ist entsprechend mit einer Bestimmung zum Thema Fassadenbeleuchtung, Leuchtreklamen, allfällige Schaufensterbeleuchtung etc. zu ergänzen. Fassadenbeleuchtungen sind gänzlich zu unterlassen. Weitere Beleuchtungen wie Reklame oder Schaufenster sind nur wenn unbedingt nötig anzubringen und auf das unterste Stockwerk zu begrenzen. Empfehlenswert wäre es zudem, an geeigneten Stellen Unterschlupfe bzw. Fledermauskästen anzubringen.

**Entwurf Stellungnahme** Weitergehende Bestimmungen zur Fassadenbeleuchtung im Sinne der zwingenden Vorgabe werden in § 6 Abs. 12 «Beleuchtung» integriert. Es ist jedoch festzuhalten, dass die Unterseite des Platzbereiches explizit beleuchtet werden soll (Beleuchtung des öffentlichen Raumes, Atmosphäre und soziale Sicherheit). Gemäss der Besprechung mit Simon Käch, Kreisplaner Amt für Raumplanung, und Nicole Lotz, Bereich Verkehr / Gewässerraum Amt für Raumplanung, sowie der Gemeinde Birsfelden vom 6. Mai 2026 wird unter der Voraussetzung, dass dadurch der Naturraum der Birs nicht beleuchtet wird, eine Beleuchtung der Turmunterseite

5

akzeptiert. Diesbezüglich soll das Quartierplanreglement ergänzt werden und ein Nachweis im Baugesuchsverfahren erbracht werden. Ggf. sind weitergehende Vereinbarungen dazu im Quartierplanvertrag zu verankern.
Allfällige Reklamen- und Schaufensterbeleuchtungen hingegen unterliegen dem kommunalen Reklamereglement der Gemeinde Birsfelden und werden gemäss der Besprechung vom 6. Mai 2026 in der Quartierplanung nicht im speziellen behandelt.
Bestimmungen zu Unterschlupfen für Fledermäuse bzw. Fledermauskästen werden in § 6 Abs. 2 «Biodiversität & Ökologie» ergänzt.

Darf ich Sie um eine kurze Stellungnahme zu unserem Vorgehensvorschlag bitten? Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Joël Suhr**
Projektleiter
MA Geographie & Geschichte | CAS Städtebau | Raumplaner FSU

Jermann Ingenieure + Geometer AG | Altenmatteweg 1 | CH-4144 Arlesheim
Telefon +41 61 706 93 93 | Direkt +41 61 706 94 01 |
Joel.Suhr@jermann-ag.ch | www.jermann-ag.ch